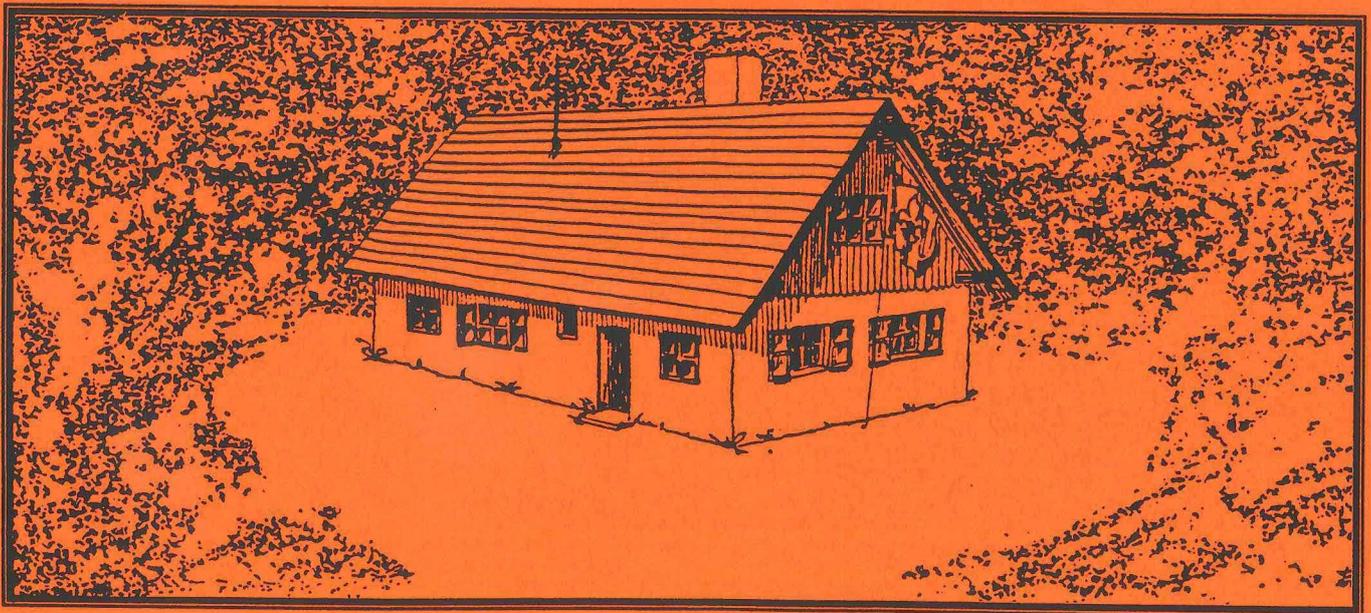


SCOUT SCOUTING

Sondernummer/Nummer 4
Jahrgang 1998

Thernberg braucht Ihre Hilfe!



Aktuelles aus den

Pfadfindergruppen 16M und 16B

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Träumt nicht jeder von einem romantischen Wochenendhaus im Grünen, umgeben von Wiesen und Feldern? Für unsere Pfadfindergruppe ist diese Vision vor mehr als 30 Jahren Wirklichkeit geworden, als Familie Peloschek einen ehemaligen Hühnerstall an uns verpachtete. Durch das Engagement zahlreicher unvergessener Helferinnen und Helfer wurde dieses Haus damals in einen für Lager geeigneten Zustand versetzt. Nicht nur viele Wochenendlager sondern auch Sommerlager begeisterten Kinder und Führer. Vor allem der nahe Wald bot Kulisse für unzählige Geländespiele, Hindernisläufe, Anschleichenübungen und andere Aktivitäten.

Etwa alle zehn Jahre wurde das Haus bisher renoviert. Leider hat aber in den letzten Jahren der Allgemeinzustand stark gelitten, so daß nun eine größere Sanierung notwendig wird. Diese soll auf zwei bis drei Jahre ausgedehnt werden, da viele Arbeiten in Eigenregie durchgeführt werden sollen, um so Kosten zu sparen. Damit soll sichergestellt werden, daß auch in den kommenden Jahren unsere gewohnten Aktivitäten ohne Einschränkungen durchgeführt werden können.

Thernberg ist uns allen ein wichtiges Anliegen, damit wir auch weiterhin nicht durch die Überbelegung der anderen Pfadfinderhäuser auf das Strahlen in den Kinderaugen nach einem gelungenen Lager im Grünen verzichten müssen. Aber ein derartig großes Projekt braucht die Mithilfe jedes einzelnen. Daher halten Sie nun diese Sondernummer des ScotScouting in Ihren Händen, um auf den folgenden Seiten einen Einblick in die Geschichte des Hauses zu erhalten und die Pläne der ersten Umbauten kennenzulernen.

Pfadfinder sein heißt nicht nur mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, sondern auch hinter die Dinge zu sehen und entsprechend zu handeln. Geben auch Sie sich einen Stoß und würdigen Sie unsere Arbeit durch ihre Zustimmung und Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen interessante und informative Unterhaltung!

Für Fragen, Auskünfte zur Renovierung von Thernberg stehen Ihnen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Leonhard Wolzt
0664/23 11 879

Markus Gutmann
0664/23 05 265

Gerhard Pöll
tagsüber: 810 78 62, abends: 535 83 42

Fast 35 Jahre ...

1964 - die Gruppe mietet das Haus - einen Hühnerstall, der seit Jahren nicht mehr genutzt wird. Es muß vor seiner Benützung erst einmal hergerichtet werden. So werden die morschen Dielen des Bodens durch einen Neuen ersetzt, die Treppe gebaut, die Fenster erneuert, Strom eingeleitet und die entsprechenden Installationen vorgenommen, die Wände verkleidet, und um das Haus eine Drainage angelegt.

In der Folge finden fast alle Lager, auch die Sommerlager der Wölflinge in Thernberg statt.

○ 1973 ist ein weiterer Renovierungsschritt abgeschlossen

Im Herbst 1979 folgt ein weiterer Aufruf zur Mitarbeit und Spenden. Das Haus soll - anlässlich des 15jährigen Jubiläums eine neue Küche bekommen, und der Dachboden soll zur Nutzung ausgebaut werden. Die Kosten werden auf ca. S 50.000,- geschätzt, die teilweise über eine Bausteinaktion finanziert werden.

Im Herbst 1980, zum Gruppentag, sind diese Arbeiten zu einem großen Teil fertiggestellt.

Im Herbst 1984 wird die zweite Ausbauphase gestartet. Das Haus soll Wasser bekommen und einen Sanitärblock, der das „Plumpsklo“ ersetzen soll. Dafür werden auch eine Zisterne zum Sammeln des Regenwassers, eine Senkgrube und ein Abwasserkanal benötigt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund S 100.000,-.

Die Bauarbeiten starten im Sommer 1985.

Zum Gruppentag ist der Rohbau fertig, und es wird ein lebender Zaun gepflanzt.

Im Frühjahr 1986 ist der Sanitärblock immer noch immer noch nicht fertig - es mangelt an Mitarbeitern.

Im Frühjahr 1987 kann der Sanitärblock und die Nutzwasserleitung eingeweiht werden. Außerdem wird die Stromversorgung erneuert und für die Ölfen in den unteren Räumen ein Öltank eingebaut, Das Haus ist

nun auch in der kälteren Jahreszeit zu benützen.

Im Frühjahr 1988 ist eine Sanierung des Rauchfangs notwendig geworden. Auch werden die Wandverkleidungen und Böden saniert, Türen, Türstöcke, Fenster gestrichen.

... und so ist die Situation heute

Nach einem Wasserschaden, infolge eines Defektes im Hauswasserwerk im Herbst 1997 entstanden großflächige Schimmelflecken auf der Decke im Truppraum und in der Küche.

Weiters ist die Zisterne undicht, was zur Folge hat, daß das Wassersystem im Prinzip nicht funktioniert. Außerdem ist es dauernd verstopft, verschmutzt, eingefroren oder defekt. In der Küche ist zu wenig Platz, um ökonomisch zu kochen und es gibt seit Jahren Mäuse, weil die Lebensmittelreste für diese Tierchen leicht zugänglich sind. Weiters muß der Boden erneuert werden, da durch die Feuchtigkeit die Holzbretter vermodert sind.

Weitere Missstände sind der Sanitärblock und die Drainage. Der Sanitärblock ist derzeit in einem allgemein schlechten und unhygienischen Zustand. Der Waschraum ist leider zu klein, so daß er nicht von größeren Kindergruppen benützt werden kann.

Bei der Drainage sind durch Bauarbeiten die Ablaufrohre gebrochen. Somit wird das Wasser nicht vom Haus abgeleitet. Im Zuge des Umbaus des Sanitärblocks besteht die Möglichkeit, diesen Schaden relativ kostengünstig zu beheben, da auf dieser Seite ohnehin gegraben werden muß.

Wir möchten mit Ihrer Hilfe diese Mängel in den nächsten Jahren beheben.

Dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, die Küche und das Wassersystem zu erneuern. Den Sanitärblock und die Drainage wollen wir im kommenden Jahr in Angriff nehmen.

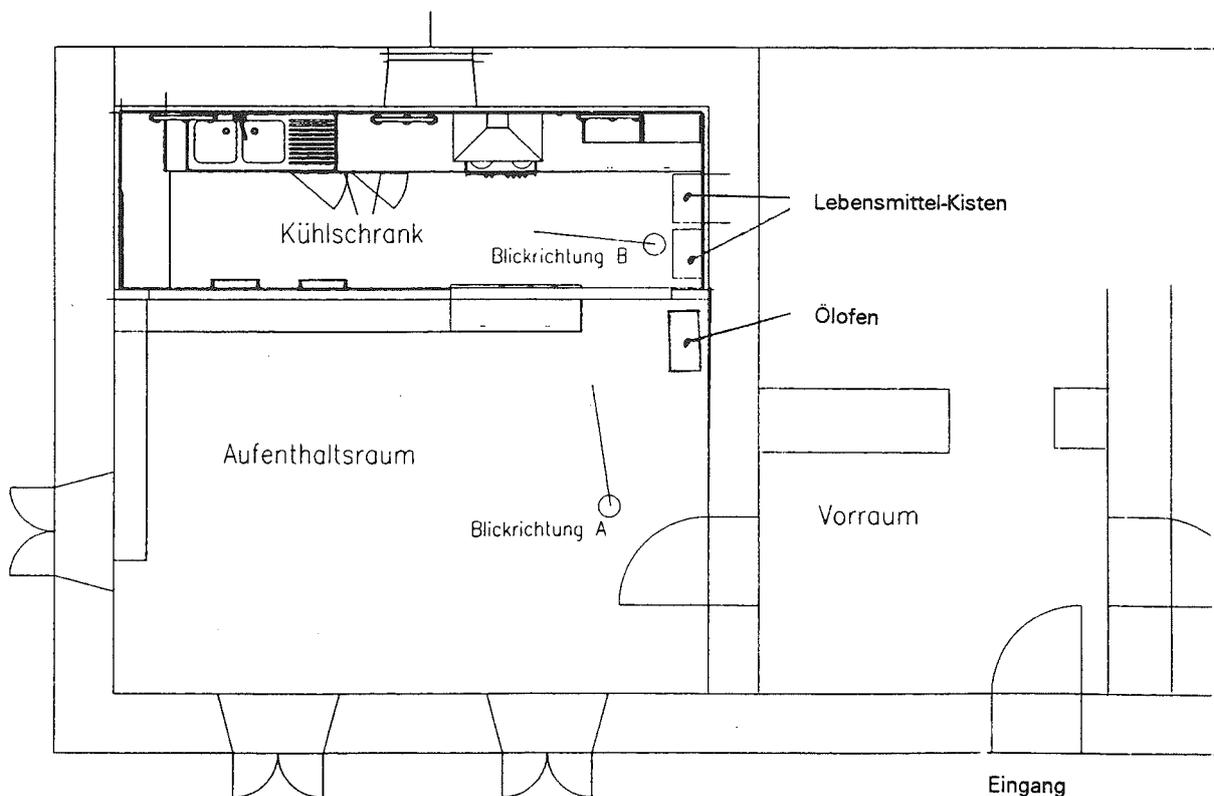
... und das ist der Plan

Die Trennwand vom Truppraum zur Küche wird neu, in Leichtbauweise, errichtet. Im Zuge diesen Neubaus wird ein zusätzlicher Balken zur Unterstützung der Decke eingezogen. Das Loch zwischen Küche und Truppraum über der Anrichte wird mit einem Schiebeelement verschlossen, um das Programm im Truppraum nicht zu stören und auch den Lärm in Grenzen halten zu können. In der Küche wird ein neuer Estrich gelegt und darüber kommt ein Plastikboden. Der Durchlauferhitzer wird mit Strom betrieben. Der Herd ist mit Gas betrieben, die Flammenleistung beträgt etwa 2-3 kW (Haushalt 1kW).

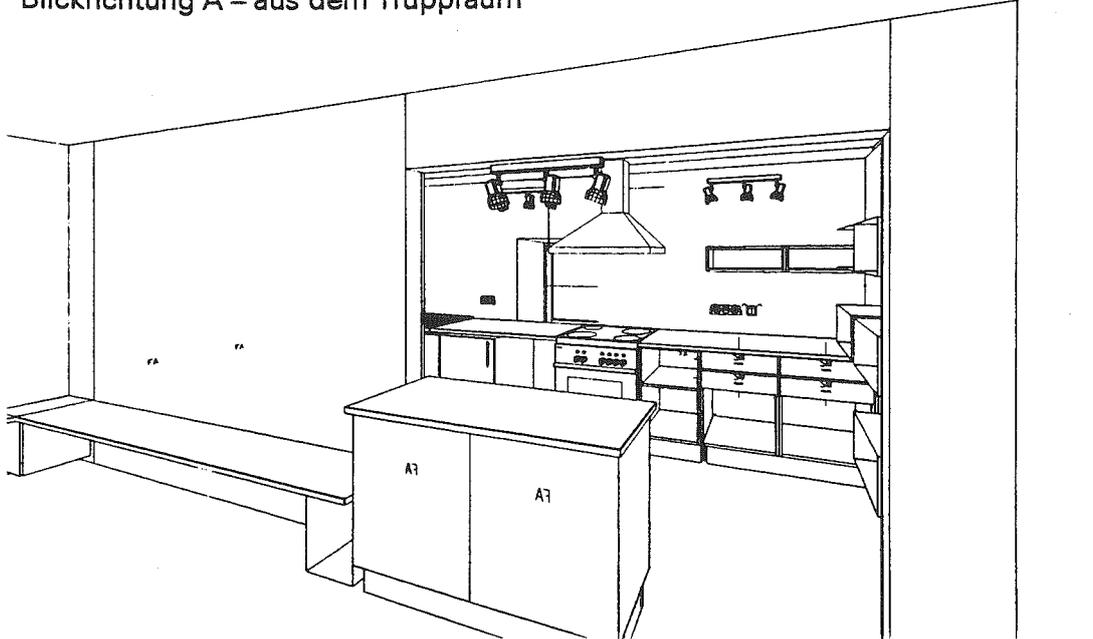
In der Küche werden die Arbeitsflächen ausschließlich an der Fensterseite angebracht. Die Breite der neuen Küche ist 1,80 m, die Küchenzeile ist 0,60 m tief, somit entsteht ein Gang von 1,20 m Breite, was das Arbeiten von mehreren Personen gleichzeitig wesentlich vereinfacht.

Der Eingang in die Küche wird von der Mitte der Zwischenwand auf die Seite verlegt; es wird eine Anrichte gebaut, in der Essgeschirr und Besteck untergebracht sind. An der Schmalseite werden für die Lebensmittel Konsolen für Klappkisten angebracht, die mitgebracht und auch wieder nach Wien zurückgenommen werden. Es werden keine Lebensmittel mehr in der Küche bleiben, was hoffentlich die Mäuse zum Ausziehen bewegt. Die Gasflaschen des Herdes stehen vor dem Fenster und darüber befindet sich eine klappbare Arbeitsplatte. Der Herd bekommt eine Abzugshaube.

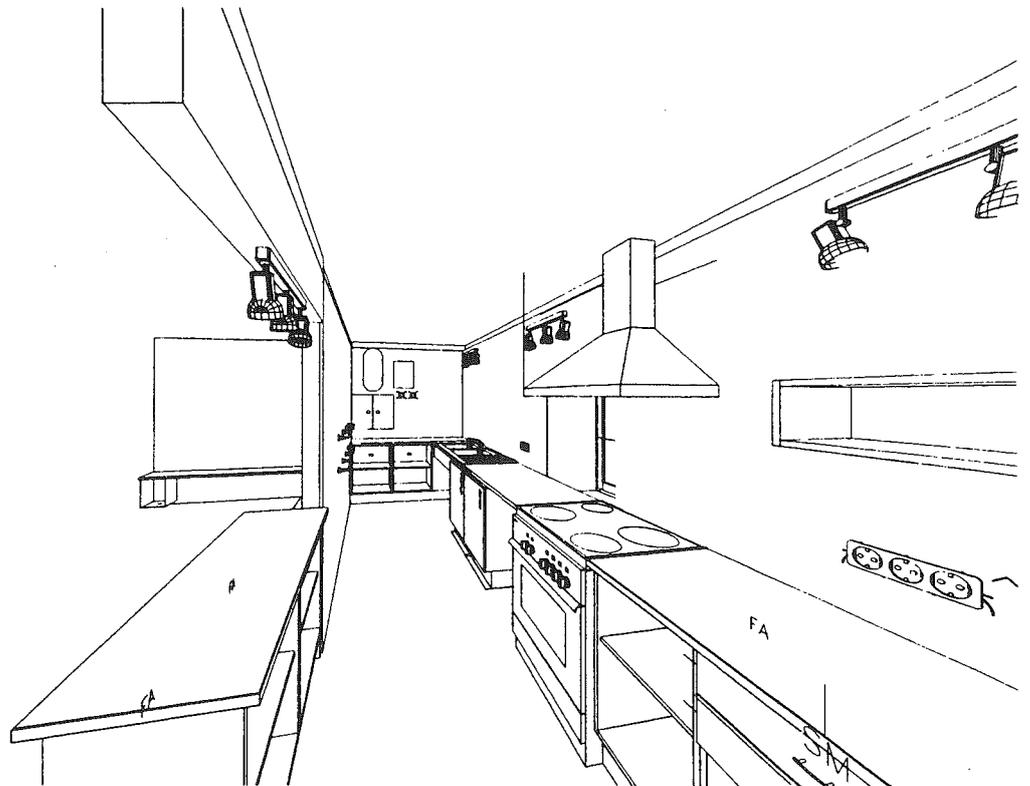
Die Adaption des Wassersystems hängt noch von mehreren Faktoren ab. Eine Entscheidung wird wahrscheinlich noch vor dem Sommer fallen. Wir werden im Herbst darüber berichten.



Blickrichtung A – aus dem Truppraum



Blickrichtung B – in der Küche



... und das wird notwendig sein

Werkzeuge & Maschinen

- schwere elektrische Schlagbohrmaschinen mit überlangem Bohrer (Bohrerdurchmesser 50 mm und min. 600 mm lang)
- Bohrmaschinen (elektrische und Akkubohrmaschinen mit Ladegerät und Ersatzakku)
- Biteinsatz für Rigipsplatten
- Mischmaschine
- Scheibtruhen
- Spitzhacken und Schaufeln
- Schuttsäcke zum Verbrauchen
- Schutzhelme
- Arbeitshandschuhe
- Gehörschutz
- Staubmasken

Falls Werkzeug verliehen wird, bitten wir darum, sie mit dem Namen zu beschriften, damit die Rückgabe erleichtert wird.

Zeit & Kraft

11. – 14. Juni 1998

entfernen der alten Einrichtung und des kaputten Bodens, Vorbereiten der Wände und der Küche

27. – 28. Juni 1998

Estrich betonieren

11. – 19. Juli 1998

Arbeitswoche der Ranger und Rover Installationen, Wände, Decke

28. Juli – 2. August

restliche Arbeiten, Montage der Küche

Weitere Tätigkeitsbereiche für alle, deren Stärken anderswo liegen:

„Botendienst“

für Einkäufe und Abholung von Material und eventuell deren Transport nach Thernberg

„Chefköche“

für die Versorgung der „Hackler“ an den Arbeitswochenenden

„Caterer“

die im Rahmen ihres Wochenendausflugs in Thernberg vorbeikommen und für das leibliche Wohl des Arbeitstrupps sorgen

„Installateur“

ein Profi, der sein Know-how bei der Installation des Hauwasserwerks zur Verfügung stellt

Geld & Sponsoring

Die veranschlagten Kosten für den ersten Sanierungsschritt betragen S 110.000,- und teilen sich in folgende Einzelposten

65.000,-

Einrichtung, Boden, Küchenwände und neue Decke im Truppraum

15.000,-

für das Wassersystem

30.000,-

Zusatzkosten für Verpflegung, Fahrtkosten, Abtransport des Schutts

Die Kosten werden von den beiden Pfadfindergruppen getragen. Je mehr Unterstützung wir jedoch einerseits von Ihrer Seite, durch zweckgebundene Spenden, und andererseits aus Förderungsmitteln verschiedener Einrichtungen erhalten, umso weniger wird unser Budget belastet, und wir können auch in anderen Bereichen zu Gunsten Ihrer Kinder investieren.

Falls Sie von Förderungen für Jugendgruppen etwas wissen bzw. Telefonnummern oder Kontaktpersonen kennen, lassen Sie uns das bitte wissen.

Thernberg - wo ich gern werk'!

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Wenn Sie an einer Mitwirkung an den Umbauarbeiten interessiert sind, füllen Sie bitte dieses Formular aus und geben Sie es in einem der Heimabende ab, oder faxen Sie es an 533 86 36-36. Sie erleichtern uns damit Koordination und Organisation!

Außerdem ist dieser Ausgabe des ScotScouting ein Zahlschein beigelegt.
Wir freuen uns über jede Spende!

Danke!

Mich läßt Thernberg nicht kalt, und möchte einen Beitrag zur Renovierung leisten durch

Werkzeuge & Maschinen

Ich besitze, oder habe Zugang zu folgenden Geräten, und kann Sie für die Umbauarbeiten zur Verfügung stellen

.....
.....
.....

Ich habe eine günstige Quelle für Bau- und anderes Material

.....
.....
.....

Zeit & Kraft

Ich bin ein leidenschaftlicher Heimwerker/in und freue mich darauf an einem der Arbeitswochenenden dabei zu sein.

Mein bevorzugter Termin.....

Ich kann besonders gut

Ich habe zwei linke Hände, könnte aber als

- Botendienst Chefkoch Caterer gute Dienste leisten.

Mein Name ist

und ich bin unter der Telefonnummer zu erreichen!

P.b.b. Zul.Nr. 98439W79U

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1010

SCOT SCOUTING

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
☎ (01) 535 92 01

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13